



Nicht weil es schwierig ist wagen wir es nicht,  
sondern weil wir es nicht wagen ist es schwierig.

# Wie wär's mit einem Buch?

Frank-Michael Rommert genießt es am meisten, wenn er den ganzen Tag in Ruhe schreiben und lesen kann. Aber heute hat er die Taschen gepackt; ein paar Tage wird er in die Rolle des Agenten schlüpfen, um so viele Informationen und Eindrücke wie möglich zu sammeln. Und wahrscheinlich wird er wieder mit einem meterhohen Stapel von Akten zurückkommen – alles natürlich freiwillig ausgehändigt. Denn: Frank-Michael Rommert konzipiert und realisiert Bücher über die Ideen und Geschichten anderer Menschen oder Organisationen.

Gründer	Frank-Michael Rommert
Geburtsjahr	1970
Studiengang	Medienplanung, -entwicklung und -beratung
Unternehmen	Rommert Medienbüro
Gründungsjahr	1997
Mitarbeiter	1
Kontakt	<a href="http://www.rommert.de">www.rommert.de</a>

Rommert Medienbüro heißt sein Unternehmen, das er 1997 während seines Studiums gründete. Damals hatte er schon in den Vorlesungen die praktische Umsetzung im Hinterkopf und nutzte die Zeit, um einige Erfahrungen zum Thema Selbstständigkeit zu sammeln. „Den Ausschlag für die Gründung gab der Drang, in eigener Sache unterwegs zu sein – Zeitsouveränität, Themensouveränität.“

Die Idee dahinter ist eine Marktlücke: Rommert produziert und verlegt Sachbücher für Industrie- und Beratungsunternehmen sowie Bildungsorganisationen. „Viele kommen von sich aus gar nicht auf die Idee, dass ein Buch sinnvoll sein könnte.“ Und die vielbeschäftigten Unternehmer haben oft keine Gelegenheit, ein Buch zu veröffentlichen: „Diese Leute haben keine Zeit, sich mal drei oder vier Wochen am Stück hinzusetzen und ein Manuskript für ein Buch zu entwickeln. Aber sie haben Ideen!“ Und genau diese Ideen setzt Frank-Michael Rommert in seinen Büchern um.

## Gründertipp

Für welche Themen oder Art von Arbeit hast du eine besondere Begeisterung und Leidenschaft? Achte darauf, wann dein Herz höher schlägt!

Die Geschichte der ersten Bücher ist spannend: Bei einem Wettbewerb brachte Rommert die Idee ein, ein Buch über die Produkte des Unternehmens als Marketing-Werkzeug zu erarbeiten. Die Idee schaffte es nicht auf die vorderen Plätze, aber Rommert wurde nach dem Wettbewerb zu einem Gespräch gebeten. Das Unternehmen stellte Fensterbeschläge her, passend dazu sollte ein Buch mit Texten der Weltliteratur zum Thema Fenster entstehen. Es wurde ein voller Erfolg: „Es war super zu sehen, dass die Idee wirklich tragfähig war und funktionierte!“ Werbung war nie nötig: Er erhielt die meisten Aufträge durch Mund-zu-Mund-Propaganda unter den Unternehmen. Mittlerweile ist das Medienbüro eine Institution: „Inzwischen ist

es so, dass ich mir aussuche welche Themen ich behandeln will und dann auf die Autoren zugehe.“ Rommert ist wichtig, dass er mit den Informationen der Unternehmen vertraulich umgeht. „Ich komme ja auch an deren Zukunftspläne heran; da muss schon das Vertrauen sein, dass ich damit nicht zur Konkurrenz gehe.“

Am meisten beeindruckt hat Frank-Michael Rommert ein über achtzigjähriger Unternehmer. Er wollte seine eigene Geschichte festhalten – von der Arbeitslosigkeit nach dem Krieg bis zur Gründung eines mittlerweile marktführenden Unternehmens. Dabei war es für Rommert elementar, „den Mann zu begreifen. Was ist ihm wichtig? Was hat er für eine Art zu sprechen und zu schreiben?“ Offenbar mit Erfolg: Denn dem Mann kam es so vor, „als hätte er das Buch selber geschrieben, als hätte jemand in seinen Kopf reingeguckt.“ Die größte Anerkennung, die es für Ghostwriter geben kann!

Frank-Michael Rommert teilt seine Erfahrungen in Sachen Unternehmensgründung gerne mit: „Bei der Selbstständigkeit geht es um ein Lebensgefühl, das sich doch massiv unterscheidet von der Lebensform eines Angestellten.“ Dessen sollte sich jeder Gründungsinteressierte bewusst sein.